

21.2.1949.

Herrn

Dr. Otto Meyer,
Monumenta Germaniae Historica,

Schloss Pommersfelden
b. Bamberg

Sehr geehrter Herr Doktor!

Bei der Rückkehr von meiner Reise habe ich Ihren Brief vom 15.2. vorgefunden und danke Ihnen bestens dafür. Im einzelnen habe ich folgendes zu erwidern:

- 1.) An Herrn Dr. Henning sende ich gleichzeitig die Verfügung des Landesarbeitsamtes und teile Ihnen mit, dass damit die Kündigung zum 1.4. endgültig in Kraft getreten ist. Ihr Vorschlag, Herrn Henning noch einen Urlaub zu gewähren, scheint mir sehr zweckmässig; ich bin bereit, ihn für den März zu beurlauben, und werde ihn dementsprechend unterrichten. Gleichzeitig werde ich ihn anweisen, dass er Ihnen seine Materialien übergibt.
- 2.) Von Ihrem Briefwechsel mit Herrn Fickermann habe ich Kenntnis genommen und finde ihn auch meinerseits von seiner Seite nicht unbedingt erfreulich. Vielleicht ist es Ihnen tröstlich zu hören, dass ähnliches auch in dem Briefwechsel zwischen mir und ihm der Fall ist. Vollkommen unverständlich ist mir, wie Herr Fickermann zu der Annahme kommt, dass Herr Dr. Opitz Ihr Nachfolger sei. Ich habe in Berlin einmal die Frage mit ihm erörtert, wer etwa als Ihr Nachfolger in Frage kommen könne, falls Sie, wie Sie damals schon geäußert hatten, die Übersiedlung nach München nicht mitmachen würden. Bei dieser Gelegenheit hatte ich mich auch nach Herrn Dr. Opitz erkundigt, den ich damals noch gar nicht kannte und schon deshalb nicht zu Ihrem Nachfolger hätte bestimmen können. Ich kann mir nur denken, dass Herr Fickermann irgendetwas von der Übertragung der TGA-Stelle gehört und daraus falsche Schlüsse gezogen hat. Es versteht sich doch wohl von selbst, dass ich, falls einmal die Frage Ihrer Nachfolge spruchreif werden sollte, Ihnen darüber aber die nötigen Mitteilungen machen würde.
- 3.) In der Finanzfrage sehe ich zur Zeit nicht ganz klar. Ist nun für das laufende Vierteljahr der Betriebsmittelplan eingegangen und wie sieht er aus? Oder werden die Ausgaben noch entsprechend dem Betriebsmittelplan für das Vierteljahr Oktober - Dezember geleistet? Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir über diesen Punkt recht bald Bescheid geben und die Anschläge für Februar und März beifügen wollten. Wenn die DM 200.-- für Herrn Prof. Schieffer schon im März gezahlt werden können, so bin ich damit sehr einverstanden. Eine Änderung wird voraussichtlich hinsichtlich der Bezüge von Dr. Hanisch eintreten. Ich habe von ihm einen freilich nicht ganz klaren Brief vorgefunden,